

Unterrichtsentwurf „Mut-Gott wird Mensch und macht uns Mut“

Lernziel: Die Schülerinnen und Schüler erkennen, dass Mut im Vertrauen auf Gott wachsen kann. Am Beispiel der biblischen Geschichte von **David und Goliath** verstehen sie, wie Gott Menschen stärkt, damit sie trotz Angst und Unsicherheit mutig handeln können. Sie übertragen diese Erfahrung auf die Weihnachtsbotschaft („Gott wird Mensch“) und entdecken, dass Gott auch heute Menschen Mut macht, sich auf den Weg zu machen und für das Gute einzustehen.

Begrüßung und Anfangsritual	• Begrüßung SuS-L • Je nach Klasse/Kurs: Anfangs- und Begrüßungsrituale	Plenum	individuell
Einstieg	Stummer Impuls - L zeigt ein Bild mit dem Inhalt eines Duelles „klein gegen groß“ (Alternativ kann zum Beispiel auch ein Bild mit einem Kind gezeigt werden, welches zögernd vor einem Sprungbrett steht und nicht springen kann). SuS äußern sich mit ersten Gedanken/Gefühlen. <i>Denkbare Fragestellungen zum Einstiegstitel, um das Gespräch einzuleiten:</i> - Was könnte der Titel des Bildes ausdrücken? - Was bedeutet das Wort „Duell“? - Welche Gefühle löst der Gedanke an ein Duell in dir aus? - Geht es dabei nur um die Größe oder auch darüber hinaus? <i>(Denkbare erste Lösungsansätze: Körperliche Größe und Stärke ist nicht alles- es geht vielmehr auch um jung/alt, stark/schwach)</i> ➤ Erste Ideensammlung und Sensibilisierung auf die folgende Unterrichtsstunde! ➤ Ideen können bei Bedarf schriftlich festgehalten oder auch in Form eines <i>Mentimeters</i> am Smartboard gesammelt werden.	Plenum	Tafel/Smartboard Evtl. Endgerät für den Einsatz des Mentimeters M1: Einstiegsbild
Hinführung	Tiefergehende Interpretation des Bildinhalts - Die SuS gehen im Unterrichtsgespräch genauer auf die Bedeutung von „klein/gross“ ein. Dabei sollte der Fokus, wie bereits in der Einstiegsphase sichtbar, darauf angelegt sein, dass es nicht nur um die Bedeutung im körperlichen Sinne geht.	Plenum	Tafel/Smartboard M1: Einstiegsbild

Unterrichtsentwurf „Mut-Gott wird Mensch und macht uns Mut“

	➤ Ziel ist es, dass die Unterscheidung mutig/ängstlich geäußert wird. („Was könnte dieses Bild mit Mut/Angst zu tun haben?“) (Je nach Impulsbilddauswahl: „Wie fühlt sich das Kind auf dem Sprungbrett? Wie fühlt es sich, wenn es springt?“) ➤ Weiterführende Frage der L: „Denkst du, klein hat gegen groß denn eine Chance?“ Zum Ende der Hinführung hin sollte nun auf die Geschichte „David und Goliath“ hingewiesen werden. Bevor diese namentlich genannt wird, kann mit folgendem Satz übergeleitet werden: „In der Bibel existiert/gibt es eine Geschichte, in der ein „Kleiner“ gegen einen „Großen“ kämpft.“		
Erarbeitung I	Bezug zum Bibeltext - SuS erhalten den passenden Bibeltext verschriftlicht, jedoch aufgrund der Länge in einer verkürzten Version. - Anhand des Arbeitsblattes setzen sich die SuS mit dem Inhalt des Textes auseinander und beantworten Fragen zum Inhalt. ➔ Den SuS wird durch den Bibeltext deutlich, dass auch klein gegen groß in dem Vertrauen auf Gott alles schaffen kann.	EA/ PA (je nach Lerngruppe)	M 2 a Klasse 5-9 M 2b Klasse 10-13 (M3: Bibeltext)
Sicherung I	Ergebnisse können im Plenum gesichert werden.	Plenum	
Erarbeitung II	Eigene Interpretation des Bildes - SuS bearbeiten das AB in Partnerarbeit oder Kleingruppen, indem sie den Inhalt des Bibeltextes durch eine ausgewählte bildhafte Darstellung einer Szene dialogisch reflektieren.	EA/ PA (je nach Lerngruppe)	M3: Bibeltext (M4a Klasse 5-9 M4b Klasse 10-13)
Sicherung II	Ergebnisse können im Plenum gesichert werden.	Plenum	
	Übertrag auf das eigene Leben	PA/ Plenum	Zettelchen/ Tafel

Unterrichtsentwurf „Mut-Gott wird Mensch und macht uns Mut“

Vertiefung/ Transfer	Impuls: David wurde zunächst als der „Kleinere“ im Duell angesehen und konnte sich jedoch im Duell gegen den „Großen“ durchsetzen. Er hat also Mut bewiesen. Auch Jesus ist als Retter geboren und konnte gegen die Welt bestehen. Er war mutig und hat sich auf den Weg gemacht. <i>Wer oder was heißt für dich „Mut“? Was kann der Glaube/mein Glaube dazu beitragen?“ Erinnerst du dich an eine Situation, die für dich mutig war?</i> SuS vervollständigen abschließend den Satz: „Gott gibt mir Mut, wenn...“ (möglich wäre hier auch eine kurze Notiz auf einem kleinen Zettel, die dann zum Beispiel in Form eines Sitzkreises gemeinsam vorgetragen werden. ➔ <i>Die SuS übertragen den Gedanken klein gegen groß aus der Bibelgeschichte auf das eigene Leben.</i>		Hilfsmöglichkeiten: M4
---------------------------------	--	--	----------------------------------

M1: Einstiegsbild



www.br.de

M2a: Bibeltext 1 Sam 17, 12-54

1 Zwischen den Israeliten und den Philistern gab es Krieg.

Die Philister hatten einen **Riesen als Kämpfer**. Er hieß **Goliath**.

Dieser trat hervor und bot an, den Krieg in einem Zweikampf zu entscheiden. Als die Israeliten das hörten, bekamen sie große Angst.



2 Zu dieser Zeit hütete **David** gerade Schafe. Er war der Sohn Isais und lebte in Betlehem. Sein Vater sprach zu ihm: „Schau nach deinen Brüdern, die im Krieg sind, und bring ihnen etwas zu essen.“ Und David ging, wie sein Vater es ihm aufgetragen hatte.

3 Als David am Kriegsschauplatz angekommen war, sah er den Riesen Goliath. Er hörte, wie er die Israeliten und ihren Gott verspottete. Er merkte, wie alle Israeliten vor ihm Angst hatten und flohen. David war entsetzt und sprach: „Das darf nicht sein!“

4 David sagte zu König Saul: „**Ich kämpfe gegen ihn**.“ Saul entgegnete: „Du bist noch zu jung.“ David erwiderte: „Als Hirte habe ich gegen Löwen und Bären gekämpft, um meine Lämmer zu retten. Der Herr war immer auf meiner Seite, er wird es auch jetzt sein.“

5 Da stimmte Saul zu. Er wollte David helfen und gab ihm seine Rüstung, doch David lehnte ab, denn sie war viel zu groß für ihn. Er nahm einen Stock, lief zum Bach und holte fünf flache Kieselsteine. Er legte sie in die Hirtentasche und ging mit seiner Schleuder auf Goliath zu.

6 Goliath blickte ihn voll Verachtung an und sagte: „Bin ich denn ein Hund, dass du mit einem Stock zu mir kommst?“ David antwortete: „Du kommst zu mir mit Schwert und Speer, ich aber komme im Namen des Herrn.“

7 Als der Philister immer näher kam, lief ihm David entgegen, nahm einen Stein aus seiner Tasche und schleuderte ihn direkt an Goliaths Stirn. Dieser fiel zu Boden. Als die Philister sahen, dass Goliath tot war, ergriffen sie die Flucht. David hatte Israel gerettet.

Georg Schädle: Grundschrülerwissen Katholische Religion 1, Auer- Verlag - nach dem originalen Bibeltext.

Aufgaben:

1. Worum geht es in der vorliegenden Bibelstelle? Fasse den Inhalt kurz zusammen!
2. Wie wird im Text deutlich, dass David „klein“ und Goliath „groß“ ist? (Tipp: Beschreibe Unterschiede wie Alter, Stärke, Ausrüstung, Auftreten).
3. Was gibt David den Mut, gegen Goliath anzukämpfen? (Tipp: Erkläre, wie ihm das hilft).



und

1 Zwischen den Israeliten und den Philistern gab es Krieg.

Die Philister hatten einen Riesen als Kämpfer. Er hieß Goliath.

Dieser trat hervor und bot an, den Krieg in einem Zweikampf zu entscheiden. Als die Israeliten das hörten, bekamen sie große Angst.

2 Zu dieser Zeit hütete David gerade Schafe. Er war der Sohn Isais und lebte in Betlehem. Sein Vater sprach zu ihm: „Schau nach deinen Brüdern, die im Krieg sind, und bring ihnen etwas zu essen.“ Und David ging, wie sein Vater es ihm aufgetragen hatte.

3 Als David am Kriegsschauplatz angekommen war, sah er den Riesen Goliath. Er hörte, wie er die Israeliten und ihren Gott verspottete. Er merkte, wie alle Israeliten vor ihm Angst hatten und flohen. David war entsetzt und sprach: „Das darf nicht sein!“

4 David sagte zu König Saul: „Ich kämpfe gegen ihn.“ Saul entgegnete: „Du bist noch zu jung.“ David erwiderte: „Als Hirte habe ich gegen Löwen und Bären gekämpft, um meine Lämmer zu retten. Der Herr war immer auf meiner Seite, er wird es auch jetzt sein.“

5 Da stimmte Saul zu. Er wollte David helfen und gab ihm seine Rüstung, doch David lehnte ab, denn sie war viel zu groß für ihn. Er nahm einen Stock, lief zum Bach und holte fünf flache Kieselsteine. Er legte sie in die Hirtentasche und ging mit seiner Schleuder auf Goliath zu.

6 Goliath blickte ihn voll Verachtung an und sagte: „Bin ich denn ein Hund, dass du mit einem Stock zu mir kommst?“ David antwortete: „Du kommst zu mir mit Schwert und Speer, ich aber komme im Namen des Herrn.“

7 Als der Philister immer näher kam, lief ihm David entgegen, nahm einen Stein aus seiner Tasche und schleuderte ihn direkt an Goliaths Stirn. Dieser fiel zu Boden. Als die Philister sahen, dass Goliath tot war, ergriffen sie die Flucht. David hatte Israel gerettet.

Georg Schädle: Grundschrülerwissen Katholische Religion 1, Auer- Verlag - nach dem originalen Bibeltext.

Aufgaben:

1. Worum geht es in der vorliegenden Bibelstelle? Fasse den Inhalt kurz zusammen!
2. Wie wird im Text deutlich, dass David „klein“ und Goliath „groß“ ist?
3. Was gibt David den Mut, gegen Goliath anzukämpfen?

Die Philister hatten einen Riesen als Kämpfer. Er hieß Goliath.

Dieser trat hervor und bot an, den Krieg in einem Zweikampf zu entscheiden. Als die Israeliten das hörten, bekamen sie große Angst.

2 Zu dieser Zeit hütete David gerade Schafe. Er war der Sohn Isais und lebte in Betlehem. Sein Vater sprach zu ihm: „Schau nach deinen Brüdern, die im Krieg sind, und bring ihnen etwas zu essen.“ Und David ging, wie sein Vater es ihm aufgetragen hatte.

3 Als David am Kriegsschauplatz angekommen war, sah er den Riesen Goliath. Er hörte, wie er die Israeliten und ihren Gott verspottete. Er merkte, wie alle Israeliten vor ihm Angst hatten und flohen. David war entsetzt und sprach: „Das darf nicht sein!“

4 David sagte zu König Saul: „Ich kämpfe gegen ihn.“ Saul entgegnete: „Du bist noch zu jung.“ David erwiderte: „Als Hirte habe ich gegen Löwen und Bären gekämpft, um meine Lämmer zu retten. Der Herr war immer auf meiner Seite, er wird es auch jetzt sein.“

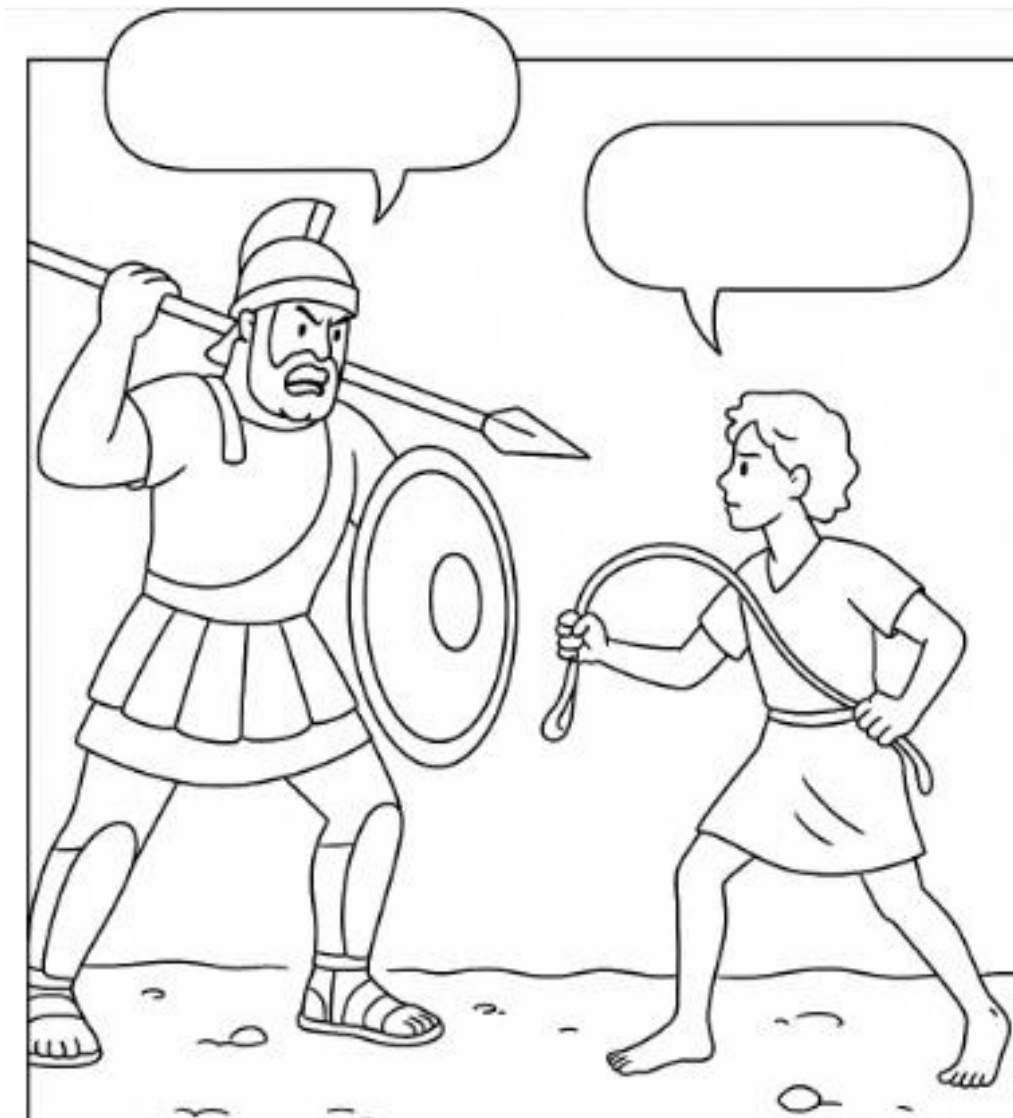
5 Da stimmte Saul zu. Er wollte David helfen und gab ihm seine Rüstung, doch David lehnte ab, denn sie war viel zu groß für ihn. Er nahm einen Stock, lief zum Bach und holte fünf flache Kieselsteine. Er legte sie in die Hirtentasche und ging mit seiner Schleuder auf Goliath zu.

6 Goliath blickte ihn voll Verachtung an und sagte: „Bin ich denn ein Hund, dass du mit einem Stock zu mir kommst?“ David antwortete: „Du kommst zu mir mit Schwert und Speer, ich aber komme im Namen des Herrn.“

7 Als der Philister immer näher kam, lief ihm David entgegen, nahm einen Stein aus seiner Tasche und schleuderte ihn direkt an Goliaths Stirn. Dieser fiel zu Boden. Als die Philister sahen, dass Goliath tot war, ergriffen sie die Flucht. David hatte Israel gerettet.

Quelle: Georg Schädle: Grundschülerwissen Katholische Religion 1, Auer- Verlag - nach der Einheitsübersetzung.

David und Goliath – klein gegen gross!



Arbeitsauftrag:

David und Goliath kämpfen gegeneinander. Trage in die Sprechblasen ein, was die beiden in diesem Moment sagen oder denken könnten. Überlege dabei: Wer ist mutig? Worauf vertraut David?

David und Goliath – klein gegen gross!



Arbeitsauftrag:

David und Goliath kämpfen gegeneinander. Trage in die Sprechblasen ein, was die beiden in diesem Moment sagen oder denken könnten. Überlege dabei: Wer ist mutig? Worauf vertraut David?

Unterrichtsentwurf „Mut-Gott wird Mensch und macht uns Mut“

Die Phase ist methodisch je nach Klassenstufe und –stärke individuell gestaltbar.

Verschiedene Möglichkeiten zur Gestaltung dieser Phase:

- Bei medialem Einsatz von verschiedenen Endgeräten: Methode des MENTIMETERS nutzen und Antworten der SuS in einem Mind-Map am Smartboard sammeln und anschließend besprechen.
- Antworten der SuS auf Zettel schreiben und bei der Vorstellung sichtbar anheften. Ruhige SuS können Zettel ohne Erklärung anheften.
- Gespräch in der Plenumsphase.

Mögliche Ansätze und Fragen zum Gesprächsaufbau:

- SuS vervollständigen den Satz: „Gott gibt mir Mut, wenn...“
- „Was war eine Situation, die für dich mutig war?“
- „Wer oder was ist/war für dich Mut? Was kann der Glaube dazu beitragen?“
- „Wie kannst du durch Gott neuen Mut und darüber hinaus auch Vertrauen bekommen“?

Differenzierungen / Ideen (auch für den Inklusionsbereich)

Unterrichtsentwurf „Mut-Gott wird Mensch und macht uns Mut“

- Illustrationen zeigen oder kurze Videos, die die Bibelstelle zeigen.
- Bibelstelle in einfacher Sprache bereitstellen/ evtl. als Comic-Version mit klaren Bildern und wenigen Worten.
- David und Goliath malen oder basteln und die Sprechblasen dazu legen.
- Eine Mut-Collage gestalten
- Die Bibelstelle kann auch als Bodenbild mit Tüchern und Figuren dargestellt werden.

Ideen für Interreligiöses Lernen

Die Geschichte von David und Goliath kommt sowohl im Judentum, Christentum und Islam vor, allerdings mit unterschiedlichen Schwerpunkten.

Mögliche Vorgehensweise: die unterschiedlichen Fassungen lesen, die Entstehung der Geschichten zeitlich einordnen und die Texte vergleichen (Gemeinsamkeiten, Unterschiede...)

Als Erarbeitungshilfe können diese Links helfen:

[David und Goliath in Bibel und Koran – ZUM-Unterrichten](#)

[David und Goliath - Jüdische.Info](#)